

Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

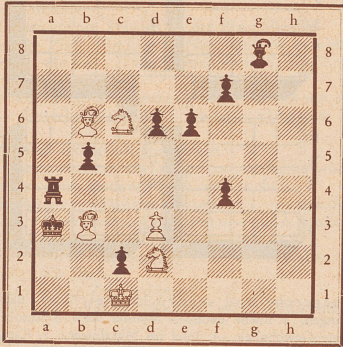
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

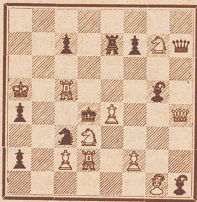
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Problem Nr. 626
DR. E. PALKOSKA, PRAG
Urdruck



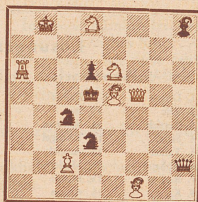
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 627
M. Segers, Brüssel
Eh Escacs a Catalunya 1933



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 628
M. Segers, Brüssel
The Chess World 1933



Matt in 2 Zügen

Partie Nr. 239

Die nachfolgende Partie wurde im diesjährigen Turnier um die Meisterschaft von Bulgarien gespielt; der Führer der Weißen eroberte sich den Meisterschaftstitel.

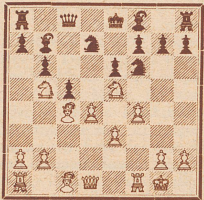
Weiß: Guechff.

Schwarz: Manoloff.

SCHACH

Nr. 210 Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern 5. I. 1934

- | | | | |
|-------------|----------------------|----------------------------|--------------------------|
| 1. d2—d4 | d7—d5 | 11. Se5×f7!! ²⁾ | Ke8×f7 ³⁾ |
| 2. Sg—f3 | Sg8—f6 | 12. f4—f5 | Lb7—d5 |
| 3. c2—c4 | d5×c4 | 13. f5×e6+ | Kf7—g8 ⁴⁾ |
| 4. e2—c3 | b7—b6 | 14. Lc4×d5 | Sf6×d5 |
| 5. Lf1×c4 | Lc8—b7 | 15. Dd1—h5 | h7—h6 ⁵⁾ |
| 6. Sb1—c3 | e7—e6 | 16. Dh5×d5 | Sd7—f6 |
| 7. 0—0 | c7—c5 | 17. Tf1×f6 | g7×f6 |
| 8. Sf8—c5 | Sb8—d7 | 18. e6—e7+ | Kg8—h7 ⁶⁾ |
| 9. f2—f4 | Dd8—c7 ¹⁾ | 19. Sb6—d5 | Aufgegeben ⁷⁾ |
| 10. Sc3—b5! | Dc7—c8 | | |



¹⁾ Besser geschah Tc8, das ebenfalls die Sprengung der weißen Bauernmitte droht. Mit dem Textzug verliert Schwarz mehr als ein Tempo.

²⁾ Ein weit berechnetes Opfer.

³⁾ Schwarz hat keine Wahl; auf Tb8 folgt zweimaliges Springerschach mit Damengewinn.

⁴⁾ Auf L×e6 folgt 12. d5.
⁵⁾ Völlig nutzlos ist De8 wegen 16. Df7+ und 17. e7≠. Andererseits läßt sich nach 15... g6 16. D×d5 der Springer nicht mehr auf f6 befestigen.

⁶⁾ Etwas längeren Widerstand gestattete Kh7. Aussichtslos war die Sache aber auch so; z. B. 18... Kh7 19. Sd6 Dd7 20. Df7+ Lg7 21. e8D! oder: 18... Kh7 19. Sd6 Db8 20. De4+ Kg7 21. e8S+!

⁷⁾ Die gegen König und Dame gerichtete Doppeldrohung beendet den aussichtslosen Kampf.

Lösungen:

Nr. 615 von Ott: Ka8 Dh3 Tb4 Sb7; Ka6 Tg4 Lf2 f7 Sg6 h1 Ba3 c3 c4 e7 g5 h2. Matt in 4 Zügen.

1. D×c3? scheitert an Tg3. 1. Df3! Te4 2. D×c3 Te3 3. Dd4 (Ausnutzung der L-Verstellung mit der Drohung Tb6≠) 3... Te6 4. D×c4≠ (Ausnutzung der Verstellung des zweiten Läufers). Eine feine Leistung unseres Mitarbeiters.

Nr. 616 von Brunner: Kb3 Ta1 b4 Lh2 Sa8 Be6; Ka5 Lb8 Sa4 Ba6 b5 c7. Matt in 4 Zügen.

Das Probespiel lautet: 1. Lf4 L×f4 (Ld6) 2. T×f4 (Ld2) b4 3. Tf5≠; es scheitert aber an 1... Le5! 2. Ld2 (Td4) Lc3

(Ld6). Die Lösung ist: 1. Lg1! La7 2. Ld4 Le5 (Ld4:) 3. Lc3 (Td4:) 4. Ta4: (Td5)≠.

Im Probespiel operieren der schwarze Verteidiger und sein Gegenspieler auf der langen Basis des Trapezes f4, b8, a7, d4; im Hauptspiel wechseln sie auf die kürzere Parallele hinüber, wodurch der schwarze Thematik entscheidend beengt wird. Brunner nennt daher dieses Thema sehr anschaulich: Trapezquetsche.

Nr. 617 von Brunner: Ka6 Ta5 g4 La1 a2 Sc5 g6; Kb4 Td4 Lh8 Se1 Bc6 d3 d6 f7 e5. Matt in 3 Zügen.

Probespiel: 1. Se4 (dr. Lc3≠) Te4!
Lösung: 1. Sf4! (droht 2. Sd3+ 3. Sd3≠) Tf4 (ef4) 2. Se4 (Tg8) Te4: (dc5) 3. Te4: (Tb8)≠.

Nr. 618 von Brunner: Kg8 De1 Tc2 f8 Lc8 Sc4; Ke7 Te5 g2 Sd3 Ba7 b6 g5 g6 h7. Matt in 3 Zügen.

1. Da1? a5! 1. Dh1? h5! 1. Te2! Tce2 (Tge2) 2. Da1 (Dh1) 2... a5, Te5, Se5 (h5, Tg2) 3. Dg7 Da7! Da3 (Db7, Dh7)≠.

Nr. 619 von Brunner: Kh2 Db8 Td1 d7 Le1 Sa1 d5 Bc2 c4; Kb2 Db5 Ta7 Lh8 Sd8 g8 Ba2 a3 c6 f4 h4. Matt in 3 Zügen.

Probespiel: 1. Sb4? T×d7; 1. D×f4? Db8!
Lösung: 1. Tb7! (dr. Tb5:+) D×b7 (T×b7) 2. Sb4 (D×f4), Dd7 (Le5) 3. Sd3 (D×e5)≠. Ein ungewöhnlicher T-D-Plachutta.

SCHACHNACHRICHTEN

Botwinnik-Flohr 6:6. Nachdem Flohr bis zur 8. Partie mit zwei Gewinnpartien geführt, ließ er sich in der 9. und 10. Partie von dem gefährlichen Russen überrumpeln. Die zwei letzten Partien und damit auch der Wettkampf blieben unentschieden. Man ist also auf beiden Seiten so klug wie zuvor: Daß die russischen Spitzenspieler unsere besten Internationalen nicht unbedingt zu fürchten brauchen, ließ sich schon seit einiger Zeit aus den Partien herauslesen, die sie unter sich austragen.

Berliner Meisterschaft. In den Kämpfen um die Meisterschaft von Berlin wirken als Favoriten Ahues, Koch, Rellstab und Sämsich mit. Da Schläge, Richter und Helling verhindert sind, konnten auch einige jüngere Talente wie Perneder, Träger und Grammatikoff zugelassen werden.

Bogoljubow spielt zurzeit im Regionalturnier der Ostmark mit, wo er sich gegen Dr. Rödl, Richter und Hans Müller durchzusetzen hat.

Bern-Zürich. Vor dem großen schweizerischen Schachtturnier, das die Schachgesellschaft Zürich für den Sommer vorbereitet, wird sich noch ein Städewettkampf einschleichen, auf dessen Ausgang man gespannt sein darf. Ende Januar wird sich die Zürcher Schachgesellschaft an etwa 30 Bernern mit dem Schachklub Bern auseinandersetzen.

England hat eine neue Schachhoffnung. Kurz bevor Sultan Khan die Rückreise nach seiner indischen Heimat antrat, ließ er sich in einem Klubwettkampf zwischen Oxford und dem Imperial Chess Club von einem jungen Studenten namens Craddock schlagen. Craddock hat von 1929—31 die englische Knabenmeisterschaft gepachtet, scheint nun aber auch im Schach den Kinderschuhen entwachsen zu sein.

Ob es regnet, ob es heiter,
wir rauchen fröhlich Splendid weiter



Marke Negerkopf
im Dreieck

Habana-Stumpfen



Preis Fr. 1.—

Hediger Söhne, Cigarrenfabrik, Reinach



Arosa Kulm Hotel

Schussfahrt

bis vor die Türe des

AROSA KULM HOTELS

Einzartiges, vornehm-behagliches u. vorbildlich geführtes Haus auf 1900m Höhe · Jeder Komfort · Eigenes Orchester · Eigene Eisbahn · Ski- und Eistrainer, Skischule · Arosa Kulm Club · Wirklich zeitgem. Preise
Direktor: J. Willmann-Benziger, Arosa, Telefon 560